

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In seiner Villa am Königsplatz starb der in der Finanzwelt bekannte Geheimrechner Hugo Pringsheim, 64 Jahre alt. Die frühere Aufwärtlerin, die 76 Jahre alte Wittwe Mertens, beging ihr 50jähriges Jubiläum als Nietherin in ein und derselben Wohnung im Hause Schönhauser Allee 3. — Wegen Heirathsschwinds in Unterjuchungshaft genommen wurde das Paar. — Durch einen Schuss in die Stirn verstarb hier der 26 Jahre alte, aus dem Kreise Aurich gebürtige Compotirist Hindertus Berg zu Hdden. — Vor den Augen seiner Geliebten erschoss sich in der Müllerstraße der 25 Jahre alte, aus Leipzig gebürtige Handlungsgehilfe Johannes Kropf. — Die Reich und die Sorge um die Zukunft haben die 49 Jahre alte, aus Stettin gebürtige Privatlehrerin Antonie Mousset aus Alt-Moabit No. 114 in den Tod getrieben. — Der 26 Jahre alte geistesgestörte Arbeiter Alexander Baruth verfuhrte seine frühere Geliebte, die 25 Jahre alte Anna Strauß, auf der Straße zu erwürgen. Zum Glück kam gerade ein Schuhmanns- Patronenläufer daher. Die beiden befreiten die Leberfallene, die mit Würgemalen am Halse davonkam, und brachten Baruth nach der Heizerwache. — Der 36jährige Steuer-Erheber Gustav Gese hat sich aus seiner Wohnung entfernt und ist seitdem verschwunden. Man vermuthet, daß er Selbstmord verübt hat, weil angeblich seine Kasse nicht gestimmt haben soll. — Beim Baden ertrank ein auf einem Steinplatz in der Mühlenstraße, an dem die Erde vorbeischießt, der Schullehrer Carl Gieseler aus der Neuen Friedrichstraße. — Beim Spielen auf der Wertreppe vor dem Hause Görlitzer Ufer 18 fiel der 9 Jahre alte Sohn des Metallarbeiters Busch in den Landwehrkanal und ertrank.

Dresden. Feuer entstand im Hugo Stiller'schen Hause. Es brannten der Laden und die Wohnung des Schuhmachermeisters Wöckner vollständig aus. Mehrere Menschen mußten sich über das Dach des Seitengebäudes retten.

Provinz Preußen.

Heilsberg. In der chirurgischen Klinik zu Königsberg starb der Kreisarzt des Kreises Heilsberg, Geheimrechner Dr. Meyer, im 70. Lebensjahre. Er hat hier über 20 Jahre die ärztliche Praxis ausgeübt. Johannsburg. Oberförster Berthold wurde zum Forsttrath ernannt. Rinteln. Die Besingung des Badermeisters Klamant ist mit allem Inventar niedergebrannt. Das Feuer griff auch auf das benachbarte Gehöft des Besitzers Christel über und zerstörte sämtliche Gebäude ein. Stalupönen. Zum Bürgermeister von Segeberg in Schleswig-Holstein ist der hiesige Bürgermeister Kufz gewählt worden. Tilsit. Die Stadtverordneten-Versammlung wählte Herrn L. Baumann zum unbesoldeten Stadtrath.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die 35jährige Arbeiterfrau Nidel schnitt sich, nachdem ihr Mann mit den drei Kindern bereits zur Ruhe gegangen war, im Hausflur mit einem Küchenmesser die Kehle durch. Da die Verletzung nicht gleich tödtlich war, stürzte sie auf die Straße und warf sich auf das Geleise der Straßenbahn. Der Führer eines herankommenden Motorwagens bemerkte die Unglückliche und veranlaßte deren Ueberführung nach dem Krankenhaus, wo sie starb. — Erschossen hat sich der 36jährige Fleischschneider Hermann Duenel infolge eines unheilbaren Leidens. Deutsch-Krone. Bei der Stadtverordneten-Ergänzungswahl wurden an Stelle des zum Stadtrath gewählten Kaufmanns Rumöller und des von hier verziehenden Kaufmanns Hirsfelden Apothekenbesitzer Rabede und Medizinalrath Dr. May gewählt. Elbing. Die Leiche des vor einem halben Jahre verschwundenen hiesigen Lehrers Taube ist im Vorgefängnis Walde gefunden worden. — In einem Kleiderbind erkrankte sich der 58 Jahre alte verheiratete Töpfergeselle Eduard Lautenbach.

Provinz Pommern.

Pollnow. Als der 20 Jahre alte Bahnarbeiter Müller damit beschäftigt war, zwei Wagen zusammenzutupeln, wurde er von einem Stüde Langholz, womit der eine Wagen beladen war, erfaßt und an die Rückwand des anderen Wagens gepreßt, wobei ihm der Brustkorb gequetscht wurde. Regenswalde. Der älteste Bürger unserer Stadt, Schneidermeister Lüß, feierte seinen 99. Geburtstag. — Die Arbeiterfrau Trofinar führte von einer Leiter und trug so schwere Verletzungen davon, daß sie bald darauf ihren Geist aufgab. Schnitzke. Die Feier des 150jährigen Bestehens unseres Dorfes hatte sich reger Theilnahme zu erfreuen. Stargard. Das Schurgericht verhandelte gegen den 28 Jahre alten unterverheirateten Kaufmann F. Neubauer aus Gollnow wegen vorläufiger Brandstiftung. Das Urtheil lautete auf 9 Jahre Zuchthaus. Stolp. Selbstmord verübte auf

den Schienen der Eisenbahnstrecke Ritzow - Stolp der 46 Jahre alte, von seiner Familie getrennt lebende Arbeiter Ernst Schmitz.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Das Gerüst an dem Neubau des Badermeisters Voh brach zusammen, und drei der Bauarbeiter stürzten in die Tiefe. Ein Maurergeselle liegt hoffnungslos an den erlittenen inneren Verletzungen darnieder. Der Lehrling Meggers aus Jagel brach einen Arm und trug schwere Kopfwunden, ein dritter Arbeiter nur leichte Hautabschürfungen davon. Altona. Unter der Anlage des Straßengrabens hatte sich der 30 Jahre alte Arbeiter Joseph Gibonski aus Schintel vor dem hiesigen Schurgericht zu verantworten. Das Urtheil lautete auf 5 Jahre Zuchthaus. Blankenese. Schiffsbeder H. R. A. Meyer, eine in weiteren Kreisen bekannte Persönlichkeit, ist nach längerer Krankheit entschlafen. Breiholz. Das Anwesen des Ritters J. Meyer brannte nieder. Gdernsförde. Bei der Wahl eines Beigeordneten an Stelle des Stadtraths Arneemann wurde der Stadtverordnete Holztaufmann Carl Clausen gewählt. — Von einem Wagen der Kleinbahn überfahren und schwer verletzt wurde der Arbeiter Jensen.

Provinz Schlesien.

Primtenau. Die herzogliche Stallamministrant Fischebach und der herzogliche Kammerdiener Jiegert begingen ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Sagan. Der Vorliegende des Zerkersvereins, Lehrer emer. Grohmann, welcher 41 Jahre den Verein leitete, feierte sein 50jähriges Jubiläum als Dienstherr. Schöndau. Auf eine mehr als 25jährige Thätigkeit als Kinderfrau in einer Familie blühte Frau Müller im Gasthaus „zum Schießhaus“ zu. Schweidnitz. Wegen Münzverbrechens verurtheilte das Schurgericht den Zimmermeister Daniel Schellhammer aus Reichenbach zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus. Schellhammer hatte Hundert- und Tausendmarktscheine angefertigt. Striegau. Bürgermeister Werner beabsichtigt, mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand, in den Ruhestand zu treten.

Provinz Polen.

Bromberg. Kanalollertheber Tiedelt feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. Krone. Brahe. Anscheinend aus Lebensüberdruß verübte der 80 Jahre alte Arbeiter August Witte Selbstmord, indem er sich die Kehle durchschnitt. — Beim Würfelspielen des Posen - Märkischen Radfahrergewerbandes wurde ein Teilnehmer, der 21 Jahre alte Wertmeister Köpke, kurz vor dem Ziele von einem Hirschschlage getroffen und war sofort todt. Ostrowa. Wegen Betruges erhielt der Vollziehungsbeamte Franz Art 6 Monate Gefängniß. Rawitsch. Arbeiter Taler, der von dem giftigsten Kantenempfangen der Sezierwerk mehrere Reoloverkassette in den Kopf erhalten hatte, ist jetzt als geheilt aus dem Krankenhaus entlassen worden. Samotschin. Bürgermeister Stahl, der seit 24 Jahren an der Spitze unferes Gemeinwesens steht, ist zum Bürgermeister in Greiffenberg in Schlesien gewählt worden.

Provinz Sachsen.

Raumburg. Landgerichtsrath Vollbracht, der seit 1894 unserm Landgericht angehört, ist zum Landgerichtsdirektor in Wachen ernannt worden. — Das jüngst hier verstorbenen Fräulein Fünzler hat ihr Haus der Stadt zu einer wohltätigen Stiftung vermacht. Ebenso hat das verstorbenen Fräulein Fünzler der Waisenanstalt und dem Siedehause je 5000 Mark ausgesetzt. Weitzels. Die Stadtverordneten wählten den Gerichtsassessor Bischof aus Nordhausen zum zweiten Bürgermeister. — Beim Pferdebeschwerden erkrankt in der Saale der Geschirrführer Hoffmann, Vater von zehn unversorgten Kindern. Werne. Die Schornsteinfeger Louis Banke konnte sein 50jähriges Berufsjubiläum begehen. Wesspen. Die Christoph Kriest'schen Eheleute feierten das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Provinz Hannover.

Hannover. Plötzlich verstorben ist der Kaufmann Theodor Engelbrecht aus der Birkenstraße 10 B. Er war mit der Straßenbahn von Hildesheim gekommen und auf der Georgstraße abgestiegen, als er plötzlich unwohl wurde und auf der Stelle verschied. — Die Leiche des 21jährigen Technikers Wilhelm Kohnmeyer aus Hannover ist bei Ricklingen aus der Leine gezogen worden. Hildesheim. Das seltene Fest des 70jährigen Ehejubiläums begingen der frühere Capitän H. Arnold und Frau, geb. Normann, zu Neffenerfel. Die würdigen Eheleute stehen im Alter von 96 und 91 Jahren und sind noch verhältnismäßig rüstig. Ein. Auf dem Schützenplatze schob der Schneider Hohnschopp aus Hannover mit einem Reolover den Maurergesellen Kasseber in die Brust; die Verletzung des Betroffenen ist nicht schwer. Göttingen. Der Hausdiener Anton Stange kam, als er aus dem Keller seines Arbeitgebers Bier holen

wollte, zu Fall und zog sich schwere Verletzungen zu, denen er erlegen ist. Der Verunglückte hinterläßt Frau und sechs Kinder.

Provinz Westfalen.

Lehmate. Das 8 Jahre alte schwerhörige Töchterchen des Fabrikarbeiters Haarmann wurde von einem schwerbeladenen Wagen überfahren und getödtet. Schwerte. Die Leiche des vor zwei Jahren verstorbenen Schuhmachers Gottfried Wiesinger ist ausgegraben und obduzirt worden. Die nun ebenfalls verstorbenen Frau Wiesinger soll auf ihrem Sterbebette betannt haben, daß sie gemeinsam mit ihrer Tochter den Mann durch Morphium vergiftet habe. Velken. Der Sohn und eine 22jährige Tochter der Wittwe Stumpfenhof unternahm auf einem Eigen eine Fahrt nach Bedum. Infolge eines Achsenbruchs schlug der Wagen um und die Insassen wurden zu Boden geschleudert. Während der Sohn mit schweren Verletzungen davonkam, fiel die Tochter so unglücklich, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Abenprovinz.

Röln. Der wegen Verleitung zum Meineid verurtheilte frühere Stadtverordnete Bauer ist nunmehr auch wegen Unterschlagung, die er in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der westdeutschen Honöröhrenfabrik begangen, unter Anklage gestellt worden. Aachen. Durch Grobfeuer wurde das große Wolllager der Firma Schneiderbetrieb wurde nicht getödtet. Essen. Frau Franka Hierichland - Berlin stiftete der Stadt Essen 100,000 M. für den Augenkranken-Pavillon des städtischen Krankenhauses, als Ehrengeld ihres verstorbenen Gatten. Geilenkirchen. Verschwunden ist seit einigen Tagen der Gendarm Musel. Godorf. In der mit Heu und Stroh gefüllten Scheune des Landwirths Urban Obig entstand Feuer, welches außer einer Scheune und mehreren Ställen ein neben der Scheune gelegenes Wohnhaus einäscherte. Hörscheid. Polizeicommissar Otto Feyer, der seit 21 Jahren hier thätig war, ist im Alter von 55 Jahren gestorben.

Provinz Bessen-Rastau.

Frankfurt. Beim Schwimmen der Pferde ertrank im Main der 24 Jahre alte Rutscher Carl Wintler. — Das Schurgericht verurtheilte den Arbeiter Gustav Thoh und die Frau Dorothea Seidenthal, geb. Kallbeyer, wegen Meineids zu zwei, bezw. drei Jahren Zuchthaus. — Unter großer Theilnahme beging der „Gesangverein Bürgerverein“ in Niederrad sein 50jähriges Jubiläum. Neutirchen. Das 24 Jahre alte Söhnchen des Schreiners Metz trank von dem eben getödteten Kartoffelwasser. Hierbei verbrühte sich das Kind derartig, daß es nach kurzer Zeit starb. Niedereilenbach. Müller Heinrich Zorn beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Kinteln. Im Erster fand man die Leiche der seit einiger Zeit verschwundenen Dienstmagd Auguste Fromme. Schwarzenfels. Infolge Scheuwerdens der Pferde wurde der Gattwirth Kollkopp so unglücklich aus dem Wagen geschleudert, daß er einen doppelten Schenkelbruch und einen Bruch des Anodäls davontrug.

Mitteldeutsche Staaten.

Wallenstedt. Gräfin Marie Theres v. Bernstorff, vormalige Hofdame weiland der Kaiserin Friedrich und Stiftdame zu Breese, ist hier im 55. Lebensjahre gestorben. Blantenburg. Beim Angeln erkrankt der Arbeiter Wollnig. Braunschweig. In der Nähe des Rennels warf sich der Arbeiter Leopold vor den einlaufenden Schenkel-Röln-Berlin und wurde auf der Stelle getödtet. — Der Musteller Eduard Ködner vom Inf.-Regt. No. 92, der wegen Fahnenflucht verfolgt wurde, ist hier festgenommen und in Militärarrest abgeführt worden. Dessau. Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Bergwerksdirektor a. D. Bergrath Aschenborn nebst seiner Ehefrau. Ekershausen. Bahnhofsarbeiter Meyer gerieth zwischen die Räder zweier Güterwagen und fand dadurch seinen Tod. Holzminde. Auf dem Bahnhofe stürzte vom Dache der Maschinenhalle der Dachbeder Carl Post so unglücklich herab, daß der Tod sofort eintrat. — Feuer zerstörte den oberen Theil des dem Schuhmacher Georg Henze gehörigen Wohnhauses. Königs-Lutter. Fuhrmann Siedentopf wurde von seinem eigenen mit Steinen beladenen Wagen überfahren und ihm der rechte Arm vom Rumpfe getrennt.

Sachsen.

Hartenstein. Bürgerkatholikdirektor Louis Krödel feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. Hauswalde. Feuer zerstörte das Anwesen des Besitzers Nitzsche, genannt Falke. Hintereissen. In Razergerieth eine dem Wirthschaftsbesitzer Müller gehörende Kuh. Das wüthende Thier wurde schein, rief sich los, brach durch den Stadelzaun des Gärtnereibesizers Clemens, rannte den Besitzer,

welcher das durchgehende Thier aufhalten wollte, zu Boden und verletzte ihn erheblich.

Hohenstein-Ernstthal. Der Dachstuhl des dem Kaufmann Wagner gehörigen Hauses brannte ab. Hundsbühl. Wohnhaus und Scheune des Besitzers Emil Falck wurden durch Feuer zerstört.

Leipzig. Der Sohn des Katharinenstraße 27 wohnhaften Tischlermeisters Wollenhaupt gerieth in dem Augenblicke zwischen zwei Wagen, als der eine Wagen etwas zurückgestoßen ward und der andere auf ihn zurollte, die bald darauf seinen Tod herbeiführten. — In einer Nervenheilanstalt starb der sozialdemokratische Schriftsteller Mansfeld Wittich.

Leubna. Das 62jährige Söhnchen des Tischlermeisters Hänel erlitt schwere Verletzungen der rechten Hand beim Spielen an einer im Betriebe befindlichen Handdrechselmaschine. Als der 13jährige Bruder die zerstückte Hand des Kindes sah, wurde er ohnmächtig, fiel mit dem Hinterkopf auf einen Stein und erlitt eine Gehirnerschütterung.

Lichtenstein. Ihr goldenes Ehejubiläum begingen die Webermeister Heintze'schen Eheleute.

Löbtau. Vermittelt wird seit einigen Tagen die 11 Jahre alte Anna Schüller.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. Schneidermeister Emil Opfermann und Frau begingen das Fest der silbernen Hochzeit. Ullheim. Der evangelische Pfarrer Gustav Fey ist zum Kirchenrath ernannt worden. Alzeu. Weinbändler Karl Gärtner wurde als erster und Lederhändler Stadtrath Carl Friedrich als zweiter Beigeordneter gewählt. Bieber. Der hiesige Gesangverein „Frohstimm“ feierte sein 60jähriges Stichtagsfest, verbunden mit der Weihe eines neuen zweiten Vereinsbanners.

Bingen. Dr. med. Heinrich feierte sein 25jähriges Berufsjubiläum. — Bei St. Goarshausen landete man die Leiche des seit kurzer Zeit von hier verschwundenen 21 Jahre alten Schneidergesellen Ernst Bernide.

Bischofsheim. Schreinermeister Wolf gerieth mit der linken Hand in die Fräsmaschine und riß sich vier Finger ab.

Bosenheim. Dem Landwirth Lamb wurde durch den Hufschlag eines Pferdes der Unterkiefer zertrümmert.

Bayern.

Nördlingen. Ein schweres Gewitter zog über das Ries. Besonders arg haufte es in Neimlingen, wo die ganze Obsternte und das ganze Sommerfeld vernichtet worden ist. Auch die Fluren von Balgheim, Moettingen, Großforheim, Entlingen und Schmählingen wurden schwer beschädigt.

Münchberg. Die Leiche der Arbeiterin Helene Widel, die seit dem Tode ihres vor acht Tagen beim Baden ertrunkenen Bräutigams, des Hufners Rieghner, abhängig war, wurde aus der Peggny gezogen. Das junge Mädchen hat sich aus Gram über den Tod des Geliebten ertränkt.

Derhause. Dem Schreinerlehrling Wette von hier, der sich nächst Weisheim vor einem Güterzuge auf die Schienen legte, wurden beide Beine abgehauen. Er starb bald darauf.

Roseneim. Die prächtig gelungene, erst kürzlich neu erbaute Schloßwirthschaft in Rimpling ist vollständig niedergebrannt. Brandstiftung wird mit Sicherheit angenommen.

Rudelsdorf. Der Bauersohn Kiening dahier wurde von einem Pferd so auf den Kopf geschlagen, daß die Hirnhäute freigelegt ist. Der Verunglückte liegt hoffnungslos darnieder.

Starnberg. Die freiwillige Feuerwehr Starnberg feierte ihr 40jähriges Stichtagsfest. Unter ihren Mitgliedern zählt sie noch sieben Gründungsmitglieder, für die dieser Tag mit besonderer Ehrengedenken begangen wird.

Waldau. Ein englisches Consortium (Heraufson) hat das bisher im Besitz der Familie Ungerer gewesene alte berühmte „Hotel Klump“ um 1,300,000 Mark erworben und unterhandelt auch wegen Ankaufes des Gasthofes „zur Post“.

Wüzburg. Der t. Kreisarchivar Herr Sebastian Göbl feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Die Tochter des Wirthmeisters Freitag geriet in das brennende Herberfeuer Petroleum aus einer Flasche. Letztere explodirte, und die Unvorsichtige erlitt am ganzen Körper so schwere Brandwunden, daß an ihrem Aufkommen gar zweifelt wird.

Württemberg.

Stuttgart. Im Reifsen zahlreicher Gäste ist der elektrische Betrieb auf der Zahnradbahnstrecke Stuttgart-Degerloch eröffnet worden. — Wegen Verletzung des Wehrpflichtigen ist das Vermögen folgender Personen mit Beschlag belegt worden: Wilhelm Gottlob Arnold, geboren 26. Mai 1881 in Zaberfeld, Carl Jacob Bender, geboren 9. November 1880 in Weiler, Conditior Hugo Heinrich Weg, geboren 12. September 1878 in Bradenheim, Albert Claus, geboren 3. Juni 1880 in Ochsenbach, Friedrich Adolf Dohler, geboren 29. Dezember 1880 in Schwaigern, und Carl Georg Christoph Bürr, geb. 21. Februar 1881 in Döfenburg.

Wietigheim. Das jüngste Kind

des Pflasterers Carl Hofmeister, ein drei Jahre alter Knabe, stürzte in eine Grube mit frisch gelöschtem Kalk und zog sich so schwere Brandwunden zu, daß es starb. Tags zuvor wurde der älteste Sohn desselben Vaters durch einen Hirschschuß im Steinbruch erheblich verletzt.

Bönnigheim. Fabrikant A. Amann hat auf seine Kosten ein schönes Schwimmbad erbaut und dasselbe der Stadt zum Geschenk gemacht.

Deizsau. Die 26 Jahre alte Tochter der Wittwe Loris und der frühere Bader Seifried stürzten vom Wagen und erlitten dabei so schwere Verletzungen, daß sie nach kurzer Zeit starben.

Donzdorf. Feuer zerstörte zwei Wohnhäuser und eine Scheuer, den Bürgern G. Wühler und A. Grimm gehörig.

Ebingen. Bei Grabarbeiten an einem Neubau wurde der 60 Jahre alte Arbeiter Hans Daiber verschüttet und getödtet. Durch die einfallenden Erdmassen war dem Unglücklichen der Püdel in die Brust gedrückt worden.

Ellwangen. Der 19jährige Müllergeselle Johannes Geigler aus Bergemweiler, welcher am 2. Mai d. J. in Sermaringen seinen 2. Geburtstag feierte, wurde durch einen Sturz in's Herz getödtet, wurde vom hiesigen Schurgericht zu 3 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Emmingen. Zum Ortsvorsteher wählte man den Gemeindepfizer Renz.

Baden.

Freiburg. In dem vierstöckigen Doppelhaus des Bauunternehmers L. Staiger brach Feuer aus, wobei ein Gebäudeschaden von 30,000 Mark entstand. Das Feuer soll infolge der tropischen Hitze durch Glaspiegelung entstanden sein.

Furtwangen. Das mit Schindeln bedeckte Anwesen des Landwirths Maier im nahen Zinken Schnebelsthal wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt etwa 18,000 Mark.

Gersbach. Hier ging ein schweres Gewitter nieder. Die Familie des Gemeinrathes Veih, welche sich im Freien befand, suchte unter Bäumen Schutz. Der Blitz tödtete Vater und Sohn. Schwer verletzt wurden zwei Männer und ein Kind.

Waldhof. Im Streite erschlag der Tagelöhner Heinrich Heidenreich den Arbeiter Wilhelm Sauer. Der Thäter befindet sich in Haft.

Wahlwies. Die aneinander gebauten Wohn- und Oekonomiegebäude des Landwirths Josef Weniger und des Metzgers Reser brannten nieder. Ein junger Mann wurde bei Mitwirkung an den Löschanfällen durch herabfallende Dachsteine am Kopf schwer und drei weitere Personen leicht verletzt. Der Schaden beträgt etwa 9000 M.

Wilkitt. Tagelöhner Maier wurde unter dem Verdachte, Falschmünzerei getrieben zu haben, verhaftet.

Wischbach. Badermeister Laur stürzte sich aus dem Speicherfenster in den Hofraum und war sofort todt.

Zenther. In der Scheune des Schneiders Dugi brach Feuer aus, welches sich rasch auf das Wohnhaus des Malers Kneiler verbreitete und beide Gebäude einäscherte. Der Brand soll durch das fünfjährige Söhnchen des Dugi verursacht worden sein.

Wien.

Speier. Von der hiesigen Gendarmerie wurde wegen Brandstiftung der 23 Jahre alte Sohn des Bürgermeisters Grundhöfer von Dudenhofen verhaftet.

Unweiler. Im Verlaufe eines Streites verletzte der Wirth Mathäus Hammer die Wittve Apollonia May, geb. Klemm, mit einer Senze schwer am Arm.

Wernberg. Der in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß wegen Hajesitätsbeleidigung eingelieferte Zimmermann Georg Burg erkrankte sich kurz nach der Einlieferung an seiner Bettstelle.

Willingen. In seiner Scheune erkrankte sich der 53 Jahre alte Ackerer Johann Wilhelm Schwarz. Der Grund der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen.

Wiesbaden. Der in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß wegen Hajesitätsbeleidigung eingelieferte Zimmermann Georg Burg erkrankte sich kurz nach der Einlieferung an seiner Bettstelle.

Willingen. In seiner Scheune erkrankte sich der 53 Jahre alte Ackerer Johann Wilhelm Schwarz. Der Grund der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen.

Wiesbaden. Der in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß wegen Hajesitätsbeleidigung eingelieferte Zimmermann Georg Burg erkrankte sich kurz nach der Einlieferung an seiner Bettstelle.

Willingen. In seiner Scheune erkrankte sich der 53 Jahre alte Ackerer Johann Wilhelm Schwarz. Der Grund der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen.

Wiesbaden. Der in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß wegen Hajesitätsbeleidigung eingelieferte Zimmermann Georg Burg erkrankte sich kurz nach der Einlieferung an seiner Bettstelle.

Willingen. In seiner Scheune erkrankte sich der 53 Jahre alte Ackerer Johann Wilhelm Schwarz. Der Grund der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen.

Wiesbaden. Der in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß wegen Hajesitätsbeleidigung eingelieferte Zimmermann Georg Burg erkrankte sich kurz nach der Einlieferung an seiner Bettstelle.

Willingen. In seiner Scheune erkrankte sich der 53 Jahre alte Ackerer Johann Wilhelm Schwarz. Der Grund der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen.

Wiesbaden. Der in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß wegen Hajesitätsbeleidigung eingelieferte Zimmermann Georg Burg erkrankte sich kurz nach der Einlieferung an seiner Bettstelle.

Willingen. In seiner Scheune erkrankte sich der 53 Jahre alte Ackerer Johann Wilhelm Schwarz. Der Grund der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen.

größten in unserer Umgebung, ist ein Raub der Flammen geworden.

Mecklenburg.

Schwärz. Für schenflüchtig erklärt wurde der am 6. October 1878 zu Wierdorf geborene Füsillier Friedrich Borm vom Füsillier-Regiment No. 90. — Bei einer Schlägerei erlitt der Arbeiter Dahl schwere Verletzungen.

Ludwigslust. Rentier Kade beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Rummern. Das Anwesen des Erbpächters Budentin brannte nieder. Der Besitzer erlitt bei dem Verluße, noch einige Pferde zu retten, erhebliche Brandwunden.

Neubukow. Beim Schießen um die Königskrone errang dieselbe Hestelbesitzer Mohs.

Parchim. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Herr H. Wähls sen. und Frau und das der silbernen Herr Carl Fried und Frau. — Der 43jährige Sohn des Kaufmann Grund gerieth unter einen Heuwagen, wurde überfahren und war sofort todt.

Odenburg.

Jeber. Hier feierten die Eheleute Wilhelm Alberts und Frau in seltener körperlicher und geistiger Rüstigkeit das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Sternburg. Der Bahnarbeiter Brand aus Bimmerstede wurde von Metzgergesellen durch Messerstiche in Rücken und Seite schwer verletzt.

Wilschhausen. Der Aderbürger Niemann fiel vom Heuwagen auf die Diele und verstarb nach wenigen Stunden.

Freie Städte.

Hamburg. Herr Emil Kohl, Inhaber einer unferer bekanntesten Flügel- und Pianofortefabriken, der Firma H. Kohl, ist im Alter von 55 Jahren verstorben. — Beim Baden ertrank der 19jährige Sohn des in der Ludolfsstraße wohnenden Ehepaars Weden. — Vom Hirschschlag befallen stürzte die in der Altmannstraße wohnende Frau Amalie Findler zu Boden und mußte schwer trant in das Allgemeine Krankenhaus zu St. Georg gebracht werden. — In der Kesselschmiede von Bahsch & Co. richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — An Bord des Dampfers „Hauha“ stürzte beim Uebernehmen von Kohlen der Vorarbeiter Rudolf Siemens von dem Deck in den zweiten Raum des Schiffes und starb nach kurzer Zeit an den erlittenen Verletzungen. — Durch einen Messerstich wurde verletzt wurde der 23jährige Malergehilfe Schumacher. Der Thäter, der Arbeiter Pulz, befindet sich in Haft. — Feuer zerstörte das bei den Mühlen belegene, vierstöckige Haus des Badermeisters J. C. S. Kien.

Frankfurt.

Waltwil. Auf der Linie Zug-Golbau, unweit der Station Waltwil stürzte der Postfaktor Bucher infolge Aushängens der Siderseilschlinge aus dem Houqron des Sprezhauges. Mit schwerer Verletzung am Hinterkopfe wurde der bedauernswürthe junge Mann benutzlos nach Golbau gebracht. Am gleichen Nachmittag trat der Tod ein.

Walgenshausen. Fünf Knaben von hier amüfirten sich am Gondelfahren im Rheine in der Nähe von Rheineid. Das kleine Fahrzeug schlug um und fämmliche 5 Insassen fielen in's Wasser. Drei davon konnten jedoch gerettet werden, zwei aber fanden im nahen Grunde ihren Tod, nämlich ein Sohn von Metzger Friz Künzler im Loch, und der einzige Sohn der Wittve Engler in Miffäten.

Zug. Seinen 100. Geburtstag hat Bursard Girard dahier gefeiert.

Schindelfeld. Verunglückt ist in Wald Karl Fuchs von hier. Derselbe war mit einem anderen Arbeiter beschäftigt, eine Stange für eine elektrische Leitung zu stellen. Die Stange fiel um und erschlug im Fallen den daneben stehenden Arbeiter Fuchs. Derselbe handte wenige Augenblicke nachher sein junges Leben aus.

Steierreich-Karnten.

Wien. Der frühere Metallwaarenfabrikant Johannes Schwarzkopf beging mit seiner Gattin Karoline die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um zwei Jahre jünger. General-Ober-Inspektor Otto Red Edler von Nordenau feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Die 21jährige Kassirerin Mathilde Schöminin, hier geboren, nach Rem Hort zurück, wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert, weil sie seit drei Jahren ihren Chef, den Schuhwaarenfabrikanten Kaufmann und Schach, ungefähr 3000 Kronen unterzöhlungen hat. — Beim Baden ertrank in einem Teiche in Kirchberg a. W. der 18 Jahre alte Gymnasial Carl Schönbrunner von hier. — Oberbau-Inspektor Anton Schweiggesser von hier stürzte in der Station Grammat-Knechtel von einem in Bewegung befindlichen Zuge ab, wurde überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Der 24jährige Unterkanonier Josef Baal des Divisionsartillerie-Regiments No. 24 wollte in der Lagerstraße auf einen Fouagewagen aufspringen, stürzte aber und gerieth unter den Wagen. Ein Rad ging dem Bedauernswürthen über den Hals und tödtete ihn sofort.

Abmont. Lehrer B. Schreiner stürzte vom Hecht im Grotte ab. Die Leiche wurde nach Jesusbach gebracht.